

Eine Kooperation des IZKT mit der Merz-Akademie und der PH Ludwigsburg im Rahmen des vom BMBF geförderten Projekts ‚Zukünftige Freiheiten. Reportagen aus der postkarbonen Gesellschaft des Jahres 2049‘ im Wissenschaftsjahr 2024 – Freiheit.

Anmeldung

Teilnehmen können Studierende der Politikwissenschaft der Universität Stuttgart und der PH Ludwigsburg; bitte melden Sie sich über die üblichen Plattformen (ILIAS, Campus etc.) an.



19.04.–07.05.2024

INTERDISZIPLINÄRES
PROJEKTSEMINAR

Zukünftige Freiheiten – Politik der Transformation



INTERNATIONALES ZENTRUM
FÜR KULTUR- UND TECHNIKFORSCHUNG
Universität Stuttgart | IZKT
Geschwister-Scholl-Str. 24
70174 Stuttgart
Tel. +49 (0)711 - 685 - 8 25 89
info@izkt.uni-stuttgart.de
www.izkt.de

GEFÖRDERT VOM

 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

 Pädagogische Hochschule
Ludwigsburg
University of Education

Merz Akademie
Hochschule für Gestaltung,
Kunst und Medien • Stuttgart
staatlich anerkannt

IZKT []
INTERNATIONALES ZENTRUM
FÜR KULTUR- UND TECHNIKFORSCHUNG
DER UNIVERSITÄT STUTTGART

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung **2024**
Wissenschaftsjahr
Freiheit

Der Begriff der Freiheit ist zum Gegenstand heftiger politischer Auseinandersetzungen geworden. Manche sehen die individuelle Freiheit durch immer mehr staatliche Eingriffe und Regelungen gefährdet. Durch explizite Gesetzgebung oder implizite Sprachregelungen seien nicht nur die freie Entfaltung des Individuums bedroht, sondern auch die Meinungsfreiheit. Andere hingegen sehen einen „libertären Autoritarismus“ (Amlinger/Nachtwey) erstarken, der im Namen der Freiheit der Rücksichtslosigkeit und Verrohung Vorschub leistet. Gerade das naive Festhalten an verkürzten Vorstellungen von Freiheit verschärfe die Krise der repräsentativen Demokratie.

Wie stark aber hängen unsere politischen Vorstellungen von Freiheit von der materiellen Basis „freiheitlicher“ Selbstentfaltung ab? Basieren moderne Freiheitsbegriffe auf einer karbongetriebenen, extraktiven Wirtschaft, die an ihr Ende kommt? Gibt es – neben den ideenpolitischen Faktoren – auch noch materielle Faktoren, die politische Ideen von Freiheit beeinflussen? Ist „nachhaltige Freiheit“ möglich?

Diesen Fragen wollen wir in einem gemeinsamen Seminar von Universität Stuttgart und PH Ludwigsburg nachgehen. Zu einigen Sitzungen begrüßen wir zudem Gäste von der Merz-Akademie, die an Dokumentarfilmen über „Zukünftige Freiheiten“ arbeiten. Wir werden klassische und aktuelle Texte zum Thema Freiheit lesen und versuchen, die Wechselwirkungen zwischen Ideen und sozialer Wirklichkeit besser zu verstehen. Dazu treten wir im Rahmen einer temporären Zukunftswerkstatt namens „Atelier Leuschnerpätzle“ auch in Dialog mit Bürger:innen. Die aktuellen Debatten, so unsere Hoffnung, gewinnen dann an historischer Tiefenschärfe und systematischer Klarheit.

Seminarplan

- Mittwoch 10.04.2024, 11:00 - 12:30 Uhr
Exkursion durchs Hospitalviertel mit Christoph Hölscher
Treffpunkt: Eingang des Hospitalhofes, Büchsenstraße 33
- Freitag 19.04.2024, 09:45 - 13:00 Uhr
Auftaktveranstaltung und Einführung ins Thema
Ort: Hospitalhof Stuttgart, Salon
- Freitag 17.05.2024, 09:45 - 13:00 Uhr
Theoriegeschichte der Freiheit
Ort: Universität Stuttgart, K1, Keplerstraße 11, M 11.42
- Freitag 7.06.2024, 09:45 - 13:00 Uhr
Workstattgespräche Filmproduktion
Ort: Merz Akademie
- Freitag 21.06.2024, 09:45 - 13:00 Uhr
Liberalismus überwinden?
Ort: Universität Stuttgart, K1, Keplerstraße 11, M 11.42
- Freitag 5.07.2024, 09:45 - 13:00 Uhr
Aporien der Freiheit
Ort: Universität Stuttgart, K1, Keplerstraße 11, M 11.42

Reihe „Film & Diskurs“

Ort: Hospitalhof Stuttgart

An vier Abenden werden die studentischen spekulativen Dokumentarfilme uraufgeführt und öffentlich diskutiert
17.10.2024, 18.30 Uhr: **Die zukünftige Freiheit des Fliegens**
14.11.2024, 18.30 Uhr: **Die zukünftige Freiheit des Bauens**
21.11.2024, 18.30 Uhr: **Die zukünftige Freiheit des Essens**
05.12.2024, 18.30 Uhr: **Die zukünftige Freiheit der Mobilität**

Literaturhinweise

- Amlinger, Carolin/Oliver Nachtwey, *Gekränkte Freiheit: Aspekte des libertären Autoritarismus*, Berlin 2023.
- Honneth, Axel, *Das Recht der Freiheit*, Berlin 2015.
- Özmen, Elif, *Was ist Liberalismus?*, Berlin 2023.
- Reckwitz, Andreas, *Das Ende der Illusionen. Politik, Ökonomie und Kultur in der Spätmoderne*, Berlin 2019.
- Von Redecker, Eva, *Bleibefreiheit*, Frankfurt a.M. 2023.

Lehrende



Felix Heidenreich ist wissenschaftlicher Koordinator am IZKT der Universität Stuttgart. Er studierte Philosophie und Politikwissenschaften in Heidelberg, Paris und Berlin. **Forschungsschwerpunkte u.a.:** Politische Theorie, Nachhaltigkeit und Demokratie, Kulturphilosophie und Kulturpolitik. **Letzte Veröffentlichungen u.a.:** *Demokratie als Zumutung – für eine andere Bürgerlichkeit* (Klett Cotta 2022) und *Die Zukunft der Demokratie: Wie Hoffnung politisch wird* (Reclam 2023).



Ragnar Müller ist Politikwissenschaftler und politischer Bildner mit den Schwerpunkten „Europäische Union“ und „Rechtspopulismus“ und lehrt an der PH Ludwigsburg. Er ist Mitbegründer und Geschäftsführer der Gesellschaft Agora sowie Mitbegründer und Vorstand des Vereins Pharos.



Maria Mohr ist Filmemacherin und lebt in Berlin und Stuttgart. Sie studierte Französisch und Architektur in Paris und Darmstadt und Experimentelle Mediengestaltung an der Universität der Künste (UdK) Berlin. Ihre Filme wurden mehrfach ausgezeichnet. Sie arbeitet zudem als Filmeditorin, Filmvermittelnde und Filmlehrende – seit 2023 als Professorin der Merz Akademie Stuttgart.
Weitere Info: www.mariamohr.de



Peter Ott ist Filmemacher, Performer und Professor für Film und Video an der Merz Akademie in Stuttgart. Er hat in Hamburg Visuelle Kommunikation studiert und danach als Produktionsleiter, Cutter, TV-journalist und in Medienkollektiven wie dem Abbildungszentrum in Hamburg gearbeitet. Als Filmemacher ist er verantwortlich für mehrere Dokumentarfilme und Spielfilme (aktuell: „Die Amitié“ (2024).
Weitere Info: www.peterottholl.de